

Tätigkeitsbericht 2023

1. Zweck

Der Zweck des Gemeinnütziges Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes e.V. abgekürzt DGB Bildungswerk e.V., ist die Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung im In- und Ausland. Der Satzungszweck wird insbesondere erfüllt durch das Unterhalten von Einrichtungen sowie die Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen, Projekten und Maßnahmen sonstiger Art, die der Bildung dienen. Die Angebote des DGB Bildungswerk e.V. sind für alle Personen offen und können unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft des DGB wahrgenommen werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des DGB Bundesvorstands, Einnahmen aus Kursgebühren und Drittmitteln öffentlicher Zuwendungsgeber.

Höchstes Organ des DGB Bildungswerk e.V. ist die Mitgliederversammlung. Die verantwortliche Leitung des Vereins obliegt dem aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand. Vorsitzende des Vorstands war im Berichtszeitraum die stellvertretende Vorsitzende des DGB, Elke Hannack. Stellvertretende Vorstandsmitglieder waren die Mitglieder des Geschäftsführenden Bundesvorstands des DGB, Stefan Körzell und Anja Piel. Im Auftrag des Vorstands führt seit September 2011 Claudia Meyer als Geschäftsführerin die Geschäfte des Vereins.

2. Bereich Koordinierungsstelle Gewerkschaftliche Bildung

Die Koordinierung der gewerkschaftlichen Bildung koordiniert und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen dem DGB und seinen Mitgliedsgewerkschaften. Im November 2023 konnte das Schöneberger Forum erneut in der gewohnten Größe mit rund 350 Teilnehmenden in Präsenz organisiert werden. Das Projekt „Demokratisch ist man nicht allein“ – Trägernetzwerk Politische Bildung in der Arbeitswelt“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Hierzu gab es im Dezember 2023 eine zweitägige Veranstaltung in Präsenz, welche ein Netzwerktreffen und die große Abschlussveranstaltung inkl. Veröffentlichung der Projektergebnisse kombinierte.

3. Bereich Betriebsratsqualifizierung

Das Bildungswerk qualifiziert seit fast fünf Jahrzehnten erfolgreich Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen. Von den 309 geplanten Veranstaltungen konnten im Jahr 2023 insgesamt 111 Veranstaltungen mit knapp 1.200 Teilnehmenden durchgeführt werden, darunter 11 Online-Veranstaltungen. Der Schwerpunkt lag auf dem Bereich Betriebsverfassungsrecht, in dem die meisten Veranstaltungen stattfanden. In den vergangenen Jahren entfielen fast 30 % aller Teilnehmenden auf diesen Bereich. Stark nachgefragt war auch der Bereich Gesundheit und Arbeit, der zuletzt rund 23 % aller Teilnehmenden verzeichnete. Die übrigen Teilnehmenden verteilen sich auf die Themen Arbeits- und Sozialrecht, BWL, Methoden- und Sozialkompetenz, Datenschutz und EDV.

**Gemeinnütziges Bildungswerk des
Deutschen Gewerkschaftsbundes e.V.**
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf

Vorsitzende: Elke Hannack
Geschäftsführerin: Claudia Meyer
Amtsgericht Düsseldorf VR 5046
USt-ID: DE 119355681

Bankverbindung: NordLB
IBAN: DE97 2505 0000 0152 0124 80
BIC: NOLADE2H

www.dgb-bildungswerk.de

4. Bereich Politische Erwachsenenbildung

Der Schwerpunkt der politischen Bildungsangebote für Erwachsene liegt in fünftägigen Wochenseminaren, die als Bildungsurlaub anerkannt sind und eine breite Palette politischer Themen abdeckt. Im Jahr 2023 wurden 46 von 57 geplanten politischen Bildungsangeboten erfolgreich durchgeführt, wodurch 690 Personen erreicht wurden. Ein wesentlicher Teil der Veranstaltungen wurde durch Mittel der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) finanziert. Darüber hinaus wurde die Arbeit der politischen Erwachsenenbildung durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Weiterbildungsförderung unterstützt. An der DGB-Sommerwerkstatt, die thematisch auf den Masterprojekten des DGB basierte, nahmen insgesamt 90 Personen teil. Dabei wurden Themen wie Vielfalt und Demokratie, Tarifpolitik sowie Frieden und Sicherheit diskutiert.

5. Bereich Jugendbildung

Kerntätigkeit des Bereichs ist die Planung und Umsetzung des DGB Jugendbildungsprogramms in enger Kooperation mit der DGB Jugend. In der Jugendbildung wurden 31 Veranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen dessen, ist auch das Förderprojekt „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung – Fachstelle Peer-To-Peer-Ansätze“ als Schwerpunkt „Starke Demokratie“ angesiedelt. Zentraler Gegenstand des Projektes ist, jungen Aktiven in der betrieblichen und tariflichen Mitbestimmung Methoden und Handwerkszeug anzubieten, um Demokratie in all ihren Facetten in die Berufsausbildung einfließen zu lassen. Hierfür wurde im Jahr 2023 ein Methodenheft für JAV und Auszubildende entwickelt und veröffentlicht, um Wahlen als Mittel der Mitbestimmung zu stärken. Zusätzlich sind 20 Projektveranstaltungen durchgeführt worden.

6. Bereich Migration und Gleichberechtigung

Der Bereich Migration und Gleichberechtigung verfolgte das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe für alle. Bildung, Information und Beratung werden hier überwiegend in Form drittmittelgeförderter Projekte unter den vier Schlagwörtern Migration, Integration, Vielfalt und Grundbildung angeboten. Zu den zentralen Aktivitäten zählten das Bildungsangebot der „Faire Mobilität“- Berater*innen, das Projekt „Fair European Labour Mobility“ sowie das Projekt „MENTOpro“. Die Bildungsangebote für die Berater*innen von „Faire Mobilität“ vermittelten notwendiges Fachwissen, für die arbeits- und sozialrechtliche Beratung mobiler Beschäftigter aus der EU. Dieses Bildungsangebot wurde gemeinsam mit dem DGB entwickelt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Berater*innen erhielten in den Seminaren spezifisches arbeitsrechtliches Grundlagen- und Aufbauwissen, das sie für ihre Beratungsarbeit benötigten. Mit dem Projekt „Fair European Labour Mobility“ wurde das gewerkschaftliche Beratungsnetz für entsandte Beschäftigte in den Herkunftsländern fortgeführt. Durch den Aufbau von gewerkschaftlicher Beratung in den Herkunftsländern haben entsandte Beschäftigte vor ihrer Abreise nach Deutschland und nach ihrer Rückkehr ins Herkunftsland beraten. Das Projekt wurde in enger Kooperation mit dem DGB Beraternetzwerk „Faire Mobilität“ durchgeführt. Das Projekt

„MENTOpro“ war ein bundesweites Projekt, das in Zusammenarbeit mit regionalen gewerkschaftlichen Bildungsanbietern realisiert wurde. Ziel war es Grundbildungsdefizite in der Arbeitswelt zu erkennen und zu verringern. Die Qualifizierung der betrieblichen Akteure erfolgte durch ein modulares Bildungsangebot, das Präsenzseminare, Onlineseminare und Blended-Learning-Formate umfasste. Für Menschen mit geringer Grundbildung wurden Lehr-Lern-Konzepte entwickelt und umgesetzt, die sowohl die Teilnahme an berufsbezogener Weiterbildung als auch die Aufarbeitung von Grundbildungsdefiziten ermöglichte. Die Projekte im Rahmen des Förderprogrammes Integration durch Qualifizierung – IQ, „Anerkennungsberatung in NRW“ und „Support Faire Integration“ wurden zum 31.12.2022 erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt „Support Faire Integration“ wurde anschließend in die „Fachstelle Faire Integration (FFI)“ überführt. Die Fachstelle wurde fortan von der 100%igen Tochtergesellschaft des DGB Bildungswerk e.V., der IQ Consult gemeinnützige Gesellschaft für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt mbH (kurz: IQ Consult gGmbH), als neuer Träger geführt.

7. Bereich Nord-Süd-Netz

Das Nord-Süd-Netz (NSN) förderte den Austausch zwischen Gewerkschaften und gewerkschaftsnahen Organisationen des globalen Nordens und des globalen Südens. Finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (Förderung der Sozialstruktur), unterstützte das DGB Bildungswerk e.V. Projektpartnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, Süd- und Südostasien. Ziel der Projekte war es, Gewerkschaften und Rechte von Arbeitnehmenden zu stärken und Demokratie zu fördern. Sie leisteten einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung in den Projektregionen. Die Auswahl der Projekte erfolgte mit Unterstützung des NSN-Projektbeirates, welcher aus Vertreter*innen des DGB, der Mitgliedsgewerkschaften und der Friedrich-Ebert-Stiftung bestand. Die Projekte im Einzelnen: 1. Stärkung der Beteiligung von jungen weiblichen Arbeitnehmenden in Gewerkschaften und deren Entscheidungsprozessen in Asien (2022-2024). 2. Gewerkschaften in Lateinamerika stärken – Ungleichheit bekämpfen (2021-2023). 3. Gute Arbeit entlang der Wertschöpfungskette, in der Plattformökonomie und für international migrierende Hausangestellte (2023-2025). 4. Über das Inlandsprojekt Gute Arbeit weltweit (2023-2025) leistete das NSN Bildungs- und Informationsarbeit für Arbeitnehmende und ihre Interessenvertreter*innen mit dem Themenschwerpunkt Menschenrechte und Nachhaltigkeit entlang globaler Liefer- und Wertschöpfungsketten insbesondere hinsichtlich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Im Rahmen des Inlandsprojekts wurden verschiedene Formate angeboten. Wochenseminare, die als Bildungsurlaub anerkannt wurden, Themenhefte, Newsletter und die Website www.gute-arbeit-weltweit.de. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, Wissen zu vermitteln und Bewusstsein für menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Lieferketten zu schaffen. Finanziert wird das Inlandsprojekt von Engagement Global (Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung).

8. Bereich Gewerkschaftliche Qualifizierung

Der Bereich Gewerkschaftliche Qualifizierung bündelte die Fort- und Weiterbildungsangebote für haupt- und ehrenamtliche Funktionär*innen sowie Aktive im DGB und den Mitgliedsgewerkschaften. Dazu gehörte unter anderem die Organisation des DGB-Weiterbildungsprogramms für hauptamtliche Beschäftigte des DGB, das mehr als 100 Seminarangebote umfasste. Zusätzlich wurde die gewerkschaftsübergreifende Ausbildungen „Qualifizierung für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit“ angeboten. Diese gewerkschaftsübergreifende methodisch-didaktische Ausbildung richtet sich vor allem an Kolleg*innen, die neu in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig werden wollten. Im Jahr 2024 startet bereits der vierte Durchlauf. Ein weiterer Schwerpunkt war die Fortführung des Projekts „Vernetzung, Aufklärung, Unterstützung (VAU)“, das vom DGB Bildungswerk und dem DGB-Bundesvorstand bereits im Jahr 2020 initiiert wurde. Dieses Projekt wurde angesichts des zunehmenden Einflusses extrem rechter Gruppierungen und der AfD auf die Arbeitswelt und der damit verbundenen Herausforderung für die Gewerkschaften ins Leben gerufen. Die konkreten Aufgaben des Projekts umfassten die Durchführung von Bildungsveranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen mit dem DGB und seinen Mitgliedsgewerkschaften, Multiplikator*innen-Fortbildungen sowie die Unterstützung von DGB und den Gewerkschaftsgliederungen in diesem Themenfeld. Die Veranstaltungen wurden in verschiedenen Formaten angeboten sowohl online als auch vor Ort bundesweit. Diese Formate reichten von Vorträgen und Diskussionen über Workshops bis hin zu ein- bis fünftägigen Seminaren.